

Frau Spitz weist auf die wiederkehrende Wasserstelle auf dem Schulhof der MosaikSchule am Teilstandort Harmonie hin. Flatterbänder, die Kinder von der Wasserstelle fernhalten sollten, seien nicht zielführend. Frau Aurbek teilt hierzu mit, dass bereits ein Umweltschutzbeauftragter die Situation in Augenschein genommen und bewertet habe. Die Wasserstelle könne nicht trockengelegt werden. Bisher wurde die Schulhoflandschaft von den Eltern mitgestaltet und gepflegt. Diese Bereitschaft sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr gegeben, sodass nun ein Zaun um die Wasserstelle gebaut werde. Ein Zugang für Unterrichtszwecke sei weiterhin möglich.

Zudem merkt Frau Spitz an, dass der Schulhof im Sommer aufgrund der steigenden Hitze kaum von den Schüler*innen genutzt werden könne. Sie regt an, dass eine entsprechende Ausgestaltung der Schulhöfe bei zukünftigen Neubauten berücksichtigt werde.

Frau Aurbek teilt hierzu mit, dass die Verwaltung bereits mit Mitarbeiter*innen im Austausch stehe.

Darüber hinaus erkundigt sich Frau Spitz, ob die Gemeinde Eitorf Maßnahmen gegen die Elterntaxisituation ergreifen werde. Sie weist darauf hin, dass Elterntaxihaltstellen eingerichtet werden könnten und auch die Buslinien im Hinblick auf den OGS-Ausbau angepasst werden könnten. Sie regt an, dass sowohl Grundschüler*innen als auch Schüler*innen der weiterführenden Schulen eine Buslinie nutzen könnten.

Ein Zuschauer merkt hierzu an, dass die Buslinie 100 sowohl Grundschulkinder als auch Schüler*innen der weiterführenden Schulen befördert. Hierdurch kämen die Schüler*innen der Schule an der Sieg häufig zu spät zum Unterricht.

Die Anmerkungen und Fragen bzgl. der Elterntaxihaltstellen und der Buslinien konnten in der Ausschusssitzung nicht beantwortet werden und wurden anschließend innerhalb der Verwaltung geklärt.

*) Anmerkung der Verwaltung

Die Elterntaxisituation ist der Verwaltung bekannt.

Die Schülerbeförderung in der Gemeinde Eitorf wird durch Schulbusse und Schultaxis im sog. Schülerspezialverkehr durchgeführt. Zusätzlich haben die Schüler*innen der weiterführenden Schulen als Ergänzung dazu die Möglichkeit, ein Schülerticket zur Nutzung des ÖPNV zu erwerben. Die Schulbusse und der ÖPNV werden durch Busse der Firma Kolf bedient. Der Einsatz der Schulbusse richtet sich dabei im Schülerspezialverkehr nach dem Wohnort der freifahrberechtigten Schüler*innen und nach den Schulbeginn- und Endzeiten. Daher gibt es Schulbusse, die wegen des früheren Unterrichtsbeginns z.B. am Siegtal-Gymnasium, nur für diese Schüler fahren, es werden aber meistens Schüler*innen der Grundschulen und der weiterführenden Schulen zusammen befördert.

Im Nachmittagsbereich fahren verschiedene Buslinien für die weiterführenden Schulen. Diese Busse können auch von den Grundschulkindern, die im Besitz einer gültigen Busfahrkarte sind, z.B. nach der Mittagsbetreuung, genutzt werden. Der offene Ganztags an der MosaikSchule Eitorf stellt ein freiwilliges Angebot der Gemeinde dar, sodass eine Schülerbeförderung nach der Betreuung nicht eingerichtet werden muss. Dies gilt auch für die anderen Grundschulen, die eine Schulkinderbetreuung anbieten.

Bei der Schule an der Sieg handelt es sich um eine Schule mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht, daher bestand hier immer auch im Nachmittagsbereich eine Busverbindung. Auch für das Siegtal-Gymnasium wurde nach Einführung des teilweisen Nachmittagsunterrichts eine zusätzliche Busverbindung für die Schüler*innen geschaffen.

Die Fahrpläne der einzelnen Buslinien sind zeitlich konzipiert, dass die Schüler*innen unter normalen Bedingungen auch pünktlich zum Unterricht erscheinen können. Äußere Einflüsse wie z.B. geschlossene Schranken, Stau, Witterungseinflüsse etc. können dazu führen, dass sich der Bus verspätet und die Schüler*innen daher vielleicht nicht immer pünktlich in der Schule sind. Diese Begebenheiten sind jedoch nicht durch die Gemeinde Eitorf beeinflussbar.

Frau Spitz erkundigt sich zudem, ob die Ausschreibung der OGS-Trägerschaft für ersten Standort und zeitversetzt für andere Standorte dazu führen könnte, dass verschiedene Träger den Zuschlag erhalten würden. Diese Möglichkeit wird durch Frau Aurbek bestätigt.

Herr Wittrien fragt, ob die Ferienbetreuung der Grundschule Alzenbach-Mühleip auch nach der Übernahme durch die Gemeinde Eitorf fortgeführt werde.

Frau Aurbek teilt daraufhin mit, dass die derzeitigen Strukturen, inklusive der Ferienbetreuung, auch zukünftig fortgeführt werden sollen. Durch bestehende Kooperationsvereinbarungen können Kinder bereits jetzt an den Ferienbetreuung aller Schulstandorte teilnehmen. In den Osterferien werden die OGS und in Planung auch erstmals der Standort Alzenbach eine Ferienbetreuung anbieten. In den Sommerferien wird eine Betreuung an der OGS und am Schulstandort Harmonie stattfinden. Zukünftig soll das Ferienangebot flächendeckend ausgebaut werden.

Herr Wittrien bittet zudem die Verwaltung, dass die Einladungen zu den Schulverpflegungsworkshops rechtzeitig versendet werden.

Die Verwaltung wird dies berücksichtigen.